

BILDUNGSÖKONOMIE

- 3 **Uschi Backes-Gellner, Stefan C. Wolter**
Editorial: Ökonomische Berufsbildungsforschung – das Fundament ist gelegt

- 4 **Ursula Renold**
BBT-Förderprogramm zur Berufsbildungsforschung: Forschung, politische Steuerung und Praxis verbinden

- 7 **Viktor Moser**
Leading House für Bildungsökonomie: «Wir haben für die bildungsökonomische Forschung vorgepflügt»

- 11 **Ilaria Finzi, Barbara Müller, Fulvio Mulatero, Jürg Schweri**
Berufswechsel nach der Lehre – und seine Folgen

- 12 **Simone Tuor, Uschi Backes-Gellner**
Kombination von beruflicher und akademischer Ausbildung lohnt sich

- 14 **Samuel Mühlemann**
Kosten und Nutzen der Lehrlingsausbildung in Deutschland und in der Schweiz

- 17 **Spyros Arvanitis, Heinz Hollenstein, Tobias Stucki**
Innovation und Ausbildungsbereitschaft: Bilden «junge», innovative Firmen Lehrlinge aus?

- 18 **Kathrin Bertschy, M. Alejandra Cattaneo, Stefan C. Wolter**
Beschäftigung nach Lehrabschluss: Nach der Lehre in den Arbeitsmarkt – teilweise ein Weg mit Hürden

- 20 **Donata Bessey, Uschi Backes-Gellner**
Warum Jugendliche eine Ausbildung abbrechen

- 22 Zusammenfassung weiterer Studien

Titelbild: Steff Bürgi, Edi Wyss Grafik und Werbung Balsthal

IMPRESSUM

Diese Sondernummer entstand auf Initiative von Prof. Stefan C. Wolter, Leading House «Bildungsökonomie: Betriebliche Entscheidungen und Bildungspolitik».

Herausgeber:

Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB in Zusammenarbeit mit dem SECO (Staatssekretariat für Wirtschaft)

Redaktion der Sondernummer:

Viktor Moser (VM), Redaktion PANORAMA Arbeitsmarkt
vmoser@panorama.ch

Dr. Emil Wettstein (Wt), Chefredaktor PANORAMA
ewettstein@panorama.ch

Übersetzung:

Ruth Amos (RA) und AHA Translations (MR)

Sekretariat:

Girhaldenweg 8, 8048 Zürich, T 044 350 55 18, F 350 55 16
secretariat@panorama.ch

Verlag – Vertrieb – Insetrate

Weber AG Verlag Gwattstrasse 125, CH-3645 Thun/Gwatt
T 033 336 55 55, F 033 336 55 56
panorama@weberag.ch

ISSN: 1661-9552, 22. Jahrgang

Genauere Angaben: www.panorama.ch/de/impresum

Das Fundament ist gelegt

Uschi Backes-Gellner
Stefan C. Wolter

Vor drei Jahren haben der Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere empirische Methodik der Arbeitsbeziehungen und der Personalökonomik, der Universität Zürich und die Forschungsstelle für Bildungsökonomie an der Universität Bern ihre Kräfte gebündelt. Sie sind als sogenanntes Leading House Zürich/Bern «Bildungsökonomie» gestartet. Das innovative Forschungsfördermodell des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT) hat es uns ermöglicht, eine Dynamik in der ökonomisch orientierten Berufsbildungsforschung zu entfalten, die weit über das hinausgeht, was mit der üblichen Projektförderung erreichbar ist. Nur auf dieser Basis konnten neuartige und wichtige Forschungsergebnisse generiert werden. Die auf Breite und Nachhaltigkeit ausgelegten Forschungsarbeiten gestatteten es dem Leading House, unter anderem auch ein Nachwuchsförderprogramm in Form einer internationalen Doktorandenschule aufzubauen und somit die Grundlagen für eine qualitativ hochstehende Forschung in der Zukunft zu legen. Darüber hinaus konnten auch die internationale Zusammenarbeit und Vernetzung vertieft werden. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang vor allem unserem Advisory Board mit den Professoren Steve Machin, Paul Ryan (beide London), Catherine Sofer (Paris) und Ludger Wössmann (München) für die tatkräftige Unterstützung.

Wissenschaftliche Exzellenz in der Forschung ist eine wichtige Voraussetzung, um die Berufsbildung richtig und nachhaltig unterstützen zu können. Ebenso wichtig ist aber der Transfer der Forschung in die Berufsbildungspolitik und die -praxis. Das Leading House hat sich zu diesem Zweck bei der Auswahl der Forschungsarbeiten sehr stark auch an der Praxisrelevanz der Themen orientiert und gleichzeitig der Umsetzung und der Diffusion der Ergebnisse grösste Bedeutung zugemessen.

Diese Sondernummer des PANORAMA zeigt einerseits die Themenpalette und Vielfalt der Forschungsarbeiten sowie die grosse Zahl der daran beteiligten Forschenden. Andererseits bringen wir mit dieser Nummer auch unser Interesse zum Ausdruck, über unsere Forschungsergebnisse mit der Berufsbildungspraxis in den Betrieben, den Schulen und den Organisationen der Arbeitswelt in einen regelmässigen und für beide Seiten fruchtbaren Austausch zu treten.

In diesem Sinne freut sich das Leading House Bildungsökonomie der Universitäten Zürich und Bern auf ein Feedback von Ihnen!

